

OMNIBUSREVUE

extra

BEILAGE IN DER OMNIBUSREVUE 10/19

# Event- und Kulturreisen





  
**KÖNIG ALBERT**  
HOTEL - BAD ELSTER  
★★★★S



# Kultur-Genuss & Wohlfühltag im Hotel König Albert – Der perfekte Dreiklang für Ihre Gruppen

[www.hotelkoenigalbert/gruppentouristik](http://www.hotelkoenigalbert/gruppentouristik)

Reservierung unter +49 37437 540 0



HKA Bad Elster Hotel Betriebs GmbH  
Carl-August-Klingner-Str. 1 / 08645 Bad Elster  
Tel. +49 37437 540 0 / [info@hotelkoenigalbert.de](mailto:info@hotelkoenigalbert.de)  
[www.hotelkoenigalbert.de](http://www.hotelkoenigalbert.de)



Lassen Sie  
sich inspirieren  
von unserem  
Imagefilm



360° Ansichten  
vom Hotel



# Kult(o)ur

Theresa Siedler

Die Deutschen reisen gerne und viel. Mit rund 55 Millionen Personen, die eine Reise von mindestens fünf Tagen unternommen haben, lag die Zahl der Urlaubsreisenden in Deutschland im Jahr 2018 so hoch wie nie zuvor. Neben beliebten Urlaubsformen wie Städtereise, Wanderurlaub, Radreise oder Kreuzfahrt ist der Bade- oder Strandurlaub die beliebteste Art, Urlaub zu machen. Bei Gruppenreisenden stehen nach wie vor aber auch Aktivitäten wie der Besuch von kulturellen oder historischen Sehenswürdigkeiten und der Aufenthalt in der Natur hoch im Kurs, denn dabei können sie – neben dem allgemeinen Spaß- und Unterhaltungsfaktor – noch eine Menge dazulernen.

Deshalb befasst sich dieses OR extra mit den Themen „Event- und Kulturreisen“. Wohin könnte es für eine Bus-

gruppe im kommenden Jahr gehen? Was sind Kulturstationen, die Busunternehmer bislang so vielleicht nicht auf dem Schirm hatten? Wissen Sie beispielsweise, wie viele UNESCO-Weltkulturerbestätten es in Deutschland gibt und wo diese liegen? Oder nehmen Gruppenreisende lieber den 250. Geburtstag eines der größten deutschen Musikgenies zum Anlass und feiern gemeinsam mit Bonn im kommenden Jahr Ludwig van Beethoven? Die Liste der Möglichkeiten ist lang. Sie dürfen gespannt weiterblättern ...



## INHALT

### Touristik

- 4 In Kürze**  
Spannende Ausstellungen u. v. m.
- 6 Hinterm Horizont geht's weiter**  
Die neuen UNESCO-Welterbestätten in Deutschland

### Destinationen

- 17 Deutsche Geschichte erleben**  
Potsdam erinnert an zwei Jubiläen
- 18 Göttingen feiert Händel**  
100 Jahre Händel-Festspiele
- 19 Innovativ, interaktiv, informativ**  
Tagesfahrt: Erlebnis Frankfurt Airport
- 20 Kulturelle Schwergewichte am Main**  
Besuch am Frankfurter Museumsufer ...
- 21 Fantastische Frauen**  
Ausstellung in der Schirn Kunsthalle
- 22 Internationales Bachfest Schaffhausen**  
Barockfestival in der Schweiz
- 23 Gartensommer in Niederösterreich**  
Vielfältige Angebote für Gruppen
- 24 20 Jahre Route der Industriekultur**  
Neue Tipps für das Ruhrgebiet
- 25 Die Gärten der Könige**  
Das Schloßerland Sachsen
- 26 Faszination Ägypten 2020**  
Mannheim begrüßt den Pharao
- 27 Sail Bremerhaven 2020**  
Festival der Windjammer

© mariusklemm/stock.adobe.com (Titel), Monkey Business/stock.adobe.com (o.), aaron90311/stock.adobe.com (u. l.), Silvio/stock.adobe.com (u. r.)

## IMPRESSUM

**Verlag**  
Verlag Heinrich Vogel  
Springer Fachmedien München GmbH  
Aschauer Straße 30  
81549 München  
Tel. (Zentrale) 0 89/20 30 43-0  
Fax (Vertriebsservice) 0 89/20 30 43-21 00  
vertriebsservice@springernature.com  
Amtsgericht München HRB 110956  
USt-Identifikationsnummer: DE 152942001  
ISSN: 14 36 99 74  
Springer Fachmedien München GmbH ist Teil der  
Fachverlagsgruppe Springer Nature  
**Geschäftsführer**  
Peter Lehnert

**Verlagsleiterin**  
Katrín Geißler-Schmidt  
**Chefredaktion**  
Sylke Bub, V. i. S. d. P.  
Tel. 0 89/20 30 43-22 75  
sylke.bub@springernature.com

**Redaktion**  
Michael Simon  
Tel. 0 89/20 30 43-21 06  
michael.simon@springernature.com

Theresa Siedler  
Tel. 0 89/20 30 43-29 80  
theresa.siedler@springernature.com

**Redaktionsassistent**  
Susanne Schwarzenböck  
Tel. 0 89/20 30 43-21 67, Fax -3 21 67  
susanne.schwarzenboeck@springernature.com

**Grafik und Layout**  
Lena Amberger

**Druck**  
F&W Druck- und Mediacenter GmbH  
Holzhauser Feld 2  
83361 Kienberg

**Gesamtleitung Sales Verlag Heinrich Vogel**  
Andrea Volz  
Tel. 0 89/20 30 43-21 24  
andrea.volz@springernature.com

**Teamleitung Bustechnik und Touristik**  
Stephan Bauer  
Tel. 0 89/20 30 43-21 07  
stephan.bauer@springernature.com

**Anzeigenverkauf Touristik**  
Doris Kester-Frey  
Tel. 0 89/20 30 43-16 71  
doris.kester-frey@springernature.com

Anna Roßmeier  
Tel. 0 89/20 30 43-12 08  
anna.rossmeier@springernature.com

Veronika Kiszal (PL, CZ, SK, A, SLO, HR, H)  
Tel: 00 36/27 30 31 55  
omnibusz1@invitel.hu

## AUFGESCHNAPPT

## Drei Ausstellungen in Aachen



© Heritage-Images/picture-alliance

Am 7. Oktober 2020, exakt 500 Jahre nach der Ankunft Albrecht Dürers in Aachen, werden drei Ausstellungen unter dem Titel „Dürer – Karl V. – Aachen“ eröffnet, die das historische Treffen zwischen König Karl V. und Albrecht Dürer zum Anlass nehmen, drei Themen zu entfalten. Im Suermondt-Ludwig-Museum wird die Hauptausstellung zu sehen sein, die Dürers Reise und die dazugehörige künstlerische Produktion in den Fokus nimmt.

[www.aachen.de](http://www.aachen.de)

## Monet. Orte

Ab Februar 2020 können Besucher Werke des französischen Impressionisten Claude Monet im Museum Barberini in Berlin bewundern. Die Ausstellung „Monet. Orte“ zeigt die künstlerische Vielfalt Monets auf. Besucher können die Entwicklung von seiner ersten Komposition aus dem Jahr 1858 hin zu seinen späten Werken aus Giverny verfolgen. Ein Teil der 110 ausgestellten Gemälde befindet sich in Privatbesitz und ist der Öffentlichkeit sonst nicht zugänglich. Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit dem Denver Art Museum.

[museum-barberini.com/monet](http://museum-barberini.com/monet)

## ZUSAMMENARBEIT

## Bayerische Landesausstellung 2020

Das Haus der Bayerischen Geschichte veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Aichach-Friedberg und den Städten Aichach und Friedberg die Bayerische Landesausstellung 2020 mit dem Titel „Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte“. In den historischen Prunkräu-

men von Schloss Friedberg präsentiert die Ausstellung vom 29. April bis zum 8. November 2020 die Gründungsgeschichte der altbayerischen Städte bis ins Spätmittelalter. Erzählt wird von den wenigen traditionellen Metropolen und den neuen Zentren, von Herrschern und Siedlern, von

Handel und Wandel und dem Entstehen einer selbstbewussten stadtbürgerlichen Welt. In Aichach steht für die Landesausstellung die multifunktionale Halle des Feuer-Hauses direkt am Rand der Altstadt zur Verfügung. Das Ausstellungsgelände bietet den nötigen Freiraum für multimediale Inszenierungen. Hier erleben die Besucher virtuell Stadtgeschichten aus dem Mittelalter und können diese mit der heutigen bayerischen Städtelandschaft und ihrer eigenen Lebenswelt verbinden. Beleuchtet werden auch Planstädte und Zukunftsvisionen von gestern, heute und morgen. Darüber hinaus wird ein für Landesausstellungen neuartiges Konzept angewandt, bei dem die idealtypische „wittelsbachische“ Stadanlage Aichachs mit Führungen aus der Ausstellung heraus erschlossen wird.

[www.hdbg.de](http://www.hdbg.de)



In Friedberg wird ein Teil der Bayerischen Landesausstellung zu sehen sein

## GRIMMWELT KASSEL

## Auf Heldenreise durch den „Finsterwald“

Über 15.000 Besucher haben seit der Eröffnung im April bereits den „Finsterwald“ in der Grimmwelt Kassel besucht. Die Ausstellung erzählt Grimms Märchen neu: 18 lichtstarke Projektoren, zahlreiche Lautsprecher und rund 1,5 Kilometer Kabel wurden verbaut. Animationen, Videosequenzen und zehn Soundspuren verwandeln die große Ausstellungsfläche in einen lebendigen und begehren Märchenwald aus Licht und Schatten. Vögel zwitschern, ein Bach rauscht, dann heult ein Wolf in der Ferne und los geht die

Heldenreise: In der multimedialen Rauminstallation bewegen sich die Besucher frei und werden so selbst Teil der Inszenierung. Weil die Ausstellung ohne Sprache und Objekte funktioniert, ist



„Finsterwald“ in der Grimmwelt Kassel ist ein großer Erfolg

sie sprach- und kulturübergreifend verständlich. Jeder Besucher erlebt seine eigene Geschichte. „Für uns ein Riesenerfolg“, erklärt Mirko Zapp, Kurator der Ausstellung. „Es ist toll zu sehen, wie begeistert sich die Besucher auf die digitale Inszenierung einlassen. Die Ausstellung regt die Phantasie an, bietet viel Raum für eigene Assoziationen und sorgt für reichlich Gesprächsstoff unter den Besuchern.“

Die Ausstellung ist noch bis zum 6. Oktober 2019 in der Grimmwelt Kassel zu sehen.

[www.grimmwelt.de/finsterwald](http://www.grimmwelt.de/finsterwald)

**MUSEUM LA8**

# Der Traum vom Fliegen



Im 19. Jahrhundert erfüllten sich Menschen den Traum vom Fliegen

Ab dem 28. September 2019 zeigt das „Museum LA8, Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts“ die Ausstellung „Die Welt von oben. Der Traum vom Fliegen im 19. Jahrhundert“.

Das Fliegen hat Künstler und Techniker aller Epochen beschäftigt. Die Ausstellung zeigt Gemälde, Fotografien, Maschinen, Modelle und Pläne aus dem 19. Jahrhundert, in dem das Fliegen technische

Realität wurde. Zuvor hatte die Menschheit nur davon träumen können, sich die Flugtechnik der Vögel anzueignen, um die Welt von oben zu betrachten. Der endgültige Durchbruch vom Traum zur technischen Realität des freien Flugs durch die Lüfte gelang Otto Lilienthal zu Beginn der 1890er-Jahre. Die der Vogelschwinge nachgeformte Tragfläche war für Lilienthal damals der Ausgangspunkt, der zu ersten erfolgreichen Gleitflügen und zur Entdeckung der bis heute angewandten Prinzipien des Auftriebs führte. Wer tiefer in die Geschichte und die Entwicklung eines der größten Menschheitsträume einsteigen will, sollte das Museum LA8 in Baden-Baden besuchen.

[www.museum.la8.de](http://www.museum.la8.de)

**SACHSEN-ANHALT**

## Himmelscheibe von Nebra

Das Landesmuseum für Vorgeschichte Sachsen-Anhalt zeigt ab dem 20. November 2020 eine Ausstellung, in der die Ergebnisse der Forschungen rund um die Himmelscheibe von Nebra präsentiert werden. Sie zählt zu den UNESCO-Dokumentenerben. In den vergangenen 20 Jahren forschten Wissenschaftler hierzu. Neueste Erkenntnisse zum Fernhandel, zu Glaubensvorstellungen, monumentalen Grab- und Ritualbauten und der Genetik werden mittels Leihgaben aus ganz Europa illustriert. Die Ausstellung im Landesmuseum ist bis 16. Mai 2021 zu sehen.

[www.himmelscheibe-erleben.de](http://www.himmelscheibe-erleben.de)

**ZEHNJÄHRIGES JUBILÄUM**

## Museum Kunst der Westküste

Alkersum auf der Insel Föhr darf sich eines weltweit einzigartigen Kunstjuwels rühmen. Hier eröffnete vor zehn Jahren das Museum Kunst der Westküste (MKdW) mit einem unverwechselbaren musealen Konzept. Zu sehen sind über 800 Kunstwerke zum Thema „Meer und Küste“ sowie bis dato 75 span-

nende Wechselausstellungen. Zu seinem zehnjährigen Bestehen zeigt das MKdW zwei Schauen. Die Ausstellung „10 Jahre MKdW – Meisterwerke“ steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Die beiden Ausstellungen sind bis 12. Januar 2020 zu sehen.

[www.mkdw.de](http://www.mkdw.de)



Das zehnjährige Bestehen ist für das MKdW ein Grund zum Feiern

## KAISERLICHE SCHATZKAMMER WIEN



## Die kaiserlich-habsburgischen Sammlungen

[WWW.TOURISM.KHM.AT](http://WWW.TOURISM.KHM.AT)

# Hinterm Horizont geht's weiter

Kultur lässt sich in Museen und Ausstellungen, an UNESCO-Welterben, aber auch im Umgang miteinander erleben. Ganz gleich, wie man Kultur definiert, **sie erweitert den Horizont und eröffnet neue Perspektiven.**

**K**ulturreisen. Irgendwie klingt das Wort nicht besonders spannend und einladend. Finden Sie nicht auch? Schnell kommen einem da Gedanken an dröge Schulausflüge in das nächste Museum in den Sinn, oder Erinnerungen an langweilige Tage in irgendwelchen Ausstellungen werden wach. Doch weit gefehlt! In dieser aktuellen Ausgabe des OR extra zeigen wir, dass Kultur bei Weitem keine öde Sache ist und dass Reisen dorthin das Zeug haben, Gruppenreisen auf ein völlig neues Level zu heben.

**Kultur zu erhalten und zu schützen**, das hat sich beispielsweise die UNESCO auf ihre Fahne geschrieben. Die von der UNESCO geführte Liste des Welterbes umfasst aktuell 1.121 Stätten in 167 Ländern. Diese werden in Kulturdenkmäler, in Naturstätten und in solche, die sowohl dem Kultur- als auch dem Naturerbe angehören, unterteilt. Deutschland verfügt derzeit über

46 UNESCO-Natur- und Kulturerbestätten. Unter ihnen finden sich architektonische und künstlerische Meisterwerke, vielfältige Kulturlandschaften und Parks, einzigartige Naturgebiete sowie Zeugnisse gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen. In ihrer Gesamtheit zeugen sie von der Vielfalt des Natur- und Kulturerbes in ganz Deutschland.

Unter dem Begriff „Weltkulturerbe“ werden einzelne Denkmäler, Ensembles und Stätten verstanden, die unter dem Schutz der UNESCO-Welterbekonvention stehen. Aktuell sind weltweit 869 Weltkulturerbestätten gelistet. Unter „Weltnaturerbe“, von denen es derzeit 213 gibt, versteht man hingegen einzelne Naturgebilde und Gebiete, die als „Weltnaturerbe“ ebenfalls von der Welterbekonvention geschützt werden.

**Welterbestätten als Kulturlernort.** Die Welterbestätten in Deutschland und weltweit bieten einzigartige Einblicke in die



Menschheitsgeschichte und lehren für die Zukunft. Sie verdeutlichen die wechselseitigen Austauschbeziehungen zwischen

Große Freude: Seit Juli 2019 ist die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří UNESCO-Weltkulturerbe





den Menschen und ihrer Umwelt und beleuchten die vielfältigen Ökosysteme der Erde. Als interkulturelle Lernorte sollen sie zudem außergewöhnliches Kultur- und Naturerbe der Menschheit erfahrbar machen und durch ihr Wissen zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beitragen.

Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt – die Welterbekonvention – basiert auf dem Prinzip, dass „Teile des Kultur- und Naturerbes von außergewöhnlicher Bedeutung sind und daher als Bestandteil des Welterbes der ganzen Menschheit erhalten werden müssen.“

Seit Kurzem erweitern zwei neue Destinationen die Liste der Welterbestätten in Deutschland: die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří und das Augsburger Wassermanagement-System.



Spannende und abwechslungsreiche Ausstellungen in Museen laden Gruppenreisende 2020 ein

**Die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří** wurde im Juli 2019 durch das UNESCO-Welterbekomitee zum Welterbe ernannt. Zur „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ zählen 17 Teilgebiete in Sachsen und fünf Teilgebiete im benachbarten Tschechien. Von Bergbaueinrichtungen wie Bergwerken und Schächten über Städte mit charakteristischer Architektur, Wassermanagement-Systemen und Transportwegen bis hin zu Forstgebieten und Halden in der Landschaft – die Montan-

region ist eine vielseitige Welterbestätte, die von mehr als 800 Jahren Erzgewinnung geprägt ist. Die ehemals sehr gewinnbringende Erzförderung, die man heute als kulturelle Vergangenheit dieser Region in Deutschland und Tschechien ansehen kann, wurde so auf unvergleichliche Weise gewürdigt.

Die Bergbaugeschichte der Montanregion reicht bis in das Jahr 1168 zurück. Einer Legende nach sollen damals Kaufleute aus Halle in der Nähe der Stadt Freiberg eine

Silberlocke in einem kleinen Bachlauf gefunden haben. Siedelnde Bergleute, Handwerker und Abenteuerlustige fanden im Laufe der Jahre weitere Erze und nichtmetallische Rohstoffe wie Kalk und Steinkohle.

Angetrieben vom Fund und dem Abbau dieser „Schätze“, entwickelte sich die Montanregion zu einer Region, die durch die dort entwickelten Organisationsformen und Technologien die Wirtschaft, die staatlichen Systeme weltweit und die gesamtgesellschaftlichen Umbrüche wie beispielsweise die Industrialisierung in Europa maßgeblich mitprägten. Im 20. Jahrhundert wurden die Bergwerke in dieser Region nach und nach stillgelegt.

Um diese Industriekulturlandschaft mit ihren vielen Facetten erhalten, aber auch vermitteln zu können, finden jährlich zahlreiche Veranstaltungen zum Thema Bergbau und Montanwesen im Erzgebirge statt. So werden neben der 800-jährigen Bergbaugeschichte und den damit verbundenen Bergbautechniken auch das erz-



© Lucian Milasam/stock.adobe.com

Kulturelle Hochgenüsse erleben Gruppenreisende im kommenden Jahr in vielen Museen des Landes

gebirgische Brauchtum und Handwerk, das sich maßgeblich aus dem Bergbau entwickelt hat, präsentiert. Vor allem bei Besichtigungen, Schauvorführungen und Vorträgen werden verschiedene Bergbautraditionen des Erzgebirges vorgestellt. Beispielsweise finden jährlich am ersten Wochenende im Juni die „Bergbau Erlebnistage“ – parallel zum deutschlandweiten

UNESCO-Welterbetag – statt: Zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema Bergbau erwarten die Besucher sowohl unter als auch über Tage. Die nächsten „Bergbau Erlebnistage“ sind im kommenden Jahr am 6. und 7. Juni 2020.

Zuvor gibt es in der Region schon weitere Veranstaltungen wie die vierte sächsische Landesausstellung, die ab dem 25. April



## VERANSTALTUNGEN IM KLOSTER WÖLTINGERODE

In seiner 800-jährigen Geschichte hat das Kloster Wöltingerode schon viel erlebt – langweilig wird es hier trotzdem nicht. Lassen Sie sich von unseren Veranstaltungen im Herbst und Winter 2019 inspirieren.



**KUNST,  
KULTUR &  
KULINARIK**



- 28.09. Gin-Festival mit Tastings und Cocktails
- 05.10. Oktoberfest im Kloster-Biergarten
- 12. – 13.10. Mittelaltermarkt trifft Streetfood vom Feinsten
- 22.10. 2ersitz Tour-Stopp mit Neo-Hippie-Pop zum Tanzen
- 27.10. Antikmarkt im Kreuzgang
- 02. – 03.11. Hochzeitsmesse Marry Me  
mit romantischem Rahmenprogramm
- 22.11. Jazz-Dinner mit Shereen & Band
- 30.11. – 01.12. &
- 07. – 08.12. Adventsmarkt in besonderem Ambiente
- 14.12. Après-Ski-Party mit Star-DJs und Schneekanone
- 24. – 26.12. Weihnachtsbrunch

Klosterhotel Wöltingerode  
ein Unternehmen der Cellerar GmbH  
Wöltingerode 3 · 38690 Goslar/OT Vienenburg

www.klosterhotel-woeltingerode.de  
Tel.: 05324 / 774460  
Mail: hotel@klosterhotel-woeltingerode.de



© Thomas Görrny



Das Automuseum Prototyp präsentiert in seiner Ausstellung in der Hamburger Hafencity echte Automobilschätze

2020 unter dem Thema „Mensch, Kultur und Industrie“ in der Zentralausstellung in Zwickau zu sehen sein wird.

**Das Augsburger Wassermanagement-System** wurde ebenfalls im Juli 2019 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Insgesamt 22 Objekte der Technik, Industrie, Archäologie, Architektur und bildenden

Kunst aus über 700 Jahren Augsburger Stadtgeschichte gehören zu den neuen Welterbestätten. Im Speziellen sind dies mittelalterliche Kanäle und Wasserwerke aus der frühen Neuzeit sowie drei Renaissance-Brunnen und die Kanustrecke am Eiskanal, die im Jahr 1972 anlässlich der Olympischen Spiele in Deutschland errichtet wurde.

Die große Bedeutung von Wasser geht auf die Gründung der Stadt vor über 2.000 Jahren zwischen den beiden Flüssen Wertach und Lech zurück. Damals nutzten die Römer das natürliche Gefälle der beiden Wasserströme, um die Bevölkerung der Stadt mit frischem Wasser zu versorgen. Später legten die Menschen zudem Kanäle des Lechs an, über die sie beispielsweise

**KUNSTHAUS ZÜRICH**  
30.8. – 8.12.19



**MATISSE**  
**METAMORPHOSEN**

**CREDIT SUISSE**  
Partner Kunsthaus Zürich  
**Elisabeth Weber Stiftung**

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Musée Matisse, Nizza.

Henri Matisse, Acryl auf Holz (1952/53), Zentrum für Kunst und Medien (ZKM), Karlsruhe  
Mit der freundlichen Genehmigung des Musée Matisse, Nizza, 1978, Thomas Görrny, Wien  
© Kunsthaus Zürich, Bild: Dorothea Zuber, Bild: Christoph Krenn, Bild: Dorothea Zuber



© 4th Life Photography/stock.adobe.com

**Bunt, anders und einzigartig:** Die Welt der Kunst und Kultur zeigt sich unter anderem in Ausstellungen in angesehenen Museen

Waren schnell und einfach transportieren konnten. Das heute bekannte Augsburger Wassermanagement-System wurde im Jahre 1276 erstmals urkundlich erwähnt. So geschah es im Laufe der Jahre auch, dass in Augsburg erstmals überhaupt Trink- von Brauchwasser getrennt wurde – ein großer Schritt hin zur modernen Wasserversorgung. Nach und nach entwickelte sich das Wassermanagement-System in Augsburg über die Jahrhunderte weiter und machte die Stadt damit zu einer Keimzelle der Industrialisierung.

Nicht nur die Papier- und Textilindustrie blühte dank der ausgeklügelten Wasserversorgung. Noch heute ist das Wassermanagement-System in Augsburg weltweit einzigartig. Gruppenreisende, die das

UNESCO-Weltkulturerbe Augsburger Wassermanagement-System erkunden möchten, sind herzlich willkommen. Im Rahmen von speziellen Gruppenführungen erfahren die Busreisenden alle Hintergründe über den Weg zum Weltkulturerbe und über die lange Geschichte des Wassermanagements in Augsburg.



© bluedesign/stock.adobe.com

**Beethoven-Jubiläum.** Er gilt als der meistgespielte klassische Komponist der Welt und als Künstler, der sich selbst immer »



© Fondazione Roberto Longhi, Florenz

Das Kunsthistorische Museum Wien präsentiert ab Oktober die Ausstellung „Caravaggio & Bernini: Die Entdeckung der Gefühle“



© KHM-Museumsverband

**JEDEM ANFANG WOHLT EIN ZAUBER INNE – DIE SCHÖNSTEN MUSICAL-PREMIEREN 2019/2020**

**Flashdance** – Das Musical: Flashdance gehört zu den Kultfilmen der 80er-Jahre und hat das Genre des Tanzfilms nachhaltig geprägt. Eingängige Disco-Klassiker, aufregende Tanzszenen und die Geschichte eines Traums ziehen auch über 35 Jahre nach seiner Kinopremiere Menschen aller Altersklassen in ihren Bann. Mit Ohrwürmern wie „Flashdance – What a Feeling“, „Maniac“, „I Love Rock’n Roll“ und „Gloria“ feierte „Flashdance – Das Musical“ im September 2018 Deutschlandpremiere in Hamburg. Im Winter 2019 kommt die moderne Bühnenadaption des 80er-Jahre-Films zurück und ist vom 3. Dezember 2019 bis 19. April 2020 in Deutschland, Luxemburg und der Schweiz zu erleben. Den Anfang der Tournee 2019/2020 markiert Köln vom 3. bis zum 22. Dezember 2019. Danach folgen bis April 2020 Tourneestopps unter anderem in Essen, Berlin, Düsseldorf, Leipzig und Stuttgart.

**Ghost** – Das Musical: Schnell sein lohnt sich, denn ab Herbst 2019 ist das Musical „Ghost“, das auf dem erfolgreichsten Film der 90er-Jahre basiert, für nur fünf Monate in Schwabens Muscialhauptstadt Stuttgart zu sehen. Die Musik ist eine Mischung aus Popsongs und Balladen mit der beliebten „Unchained Melody“, die schon im Jahr 1990 als Titelsong von „Ghost – Nachricht von Sam“ diente. Wer den Film in den 90er-Jahren liebte, kommt an einem Besuch des Musicals nicht vorbei. Tickets und verfügbare Hotelkontingente sind bereits jetzt beim Veranstalter Stage Entertainment buchbar.



**Pretty Woman** – Das Musical: Eine der romantischsten Kino-Liebesgeschichten überhaupt feiert im September 2019 Premiere in Hamburg: Pretty Woman – Das Musical. In dem Stück geht es um Vivian und Edward, die aus aus zwei grundverschiedenen Welten kommen, aufeinandertreffen und sich trotz aller Widrigkeiten und gegen ihren Willen ineinander verlieben. Gruppen erleben hautnah all die Momente, die sie aus dem bekannten Film aus den 90er-Jahren kennen und lieben. Außerdem lernen sie das längst Kult gewordene Liebespaar auf eine ganz neue Art kennen. Gruppenreisende ab einer Mindeststärke von 20 Personen dürfen sich über eine Ermäßigung pro Ticket freuen.



**Bodyguard** – Das Musical: Mit der Uraufführung am Londoner West End im Jahr 2012 wurde der bekannte Film „Bodyguard“ auch auf der Bühne ein Hit. Ab Oktober 2019 geht „Bodyguard – Das Musical“ als deutsche Inszenierung endlich auf große Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Seine besondere Note erhält das Musical genau wie der Film durch die Songs des legendären Soundtracks. Mit über 45 Millionen verkauften Tonträgern ist er bis heute der erfolgreichste Filmsoundtrack aller Zeiten. In „Bodyguard – Das Musical“ werden beispielsweise Hits wie „I Wanna Dance with Somebody“, „How Will I Know“, „One Moment in Time“ oder „I Will Always Love You“ zu hören sein.

» wieder neu erfunden hat, der ein radikales Genie war und die Gesellschaft oftmals infrage stellte: Ludwig van Beethoven. Im kommenden Jahr 2020 jährt sich der Geburtstag dieses großen Komponisten zum 250. Mal. Anlässlich dieses kulturellen Großereignisses gründete sich vor einiger Zeit die „Beethoven Jubiläums Gesellschaft GmbH“, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Musikgenie ab dem 16. Dezember 2019 im Rahmen eines Jubiläumsjahres auf vielfältige Art und Weise zu würdigen.

Das Beethoven Jubiläum wird vom 16. Dezember 2019 bis zum 17. Dezember 2020 mit einer Fülle von Veranstaltungen gefeiert. Den Auftakt der Feierlichkeiten markiert das Eröffnungskonzert des Jubiläumsjahres am 16. Dezember 2019 in der Oper in Bonn. Eine eigens für die Feierlichkeiten konzipierte Beethoven-Collage



© kudosstudio/stock.adobe.com

Musikalische Darbietungen bieten die Möglichkeit, einmal innezuhalten und zu genießen

soll den Zuhörern verdeutlichen, welche Relevanz Beethoven selbst und natürlich seine Musik heute noch für jeden Menschen haben kann. Unter anderem wird der bekannte Musikkritiker Paul Griffiths ein Statement zu Beethoven abgeben. Der Höhepunkt des Eröffnungskonzerts

wird Beethovens Sinfonie Nummer neun, die „Ode an die Freude“, sein, mit der sich die Türen des Opernhauses im übertragenen Sinne für ein fulminantes, abwechslungsreiches und musikalisch herausragendes Beethoven Jubiläumsjahr 2020 öffnen.

PR-SPECIAL Museum LA8

ANZEIGE

# Die Welt von oben

Die Ausstellung zeigt Gemälde, Fotografien, Maschinen und Modelle aus dem Zeitalter, in dem das Fliegen technische Realität wurde: dem 19. Jahrhundert. Die Menschen hatten lange nur davon träumen können, sich die Flugtechnik der Vögel anzueignen und das göttliche Gefühl zu genießen, die Welt von oben zu betrachten. Der endgültige Durchbruch vom Traum zur technischen Realität des freien Flugs durch die Lüfte gelang Otto Lilienthal zu Beginn der 1890er Jahre.



Hans Thoma (1839–1924), Fliegender Merkur (über der Bucht von Lerici), 1897, Algrafie mit Tonplatte auf Büttchen



Flugpionierin Melli Beese 1911 auf dem Flugplatz Johannisthal im Poulain-Eindecker



Richard Neuhaus (1855–1915), Otto Lilienthal am Fliegeberg in Lichterfelde (Berlin), 1895, Silbergelatineabzug

Die der Vogelschwinge nachgeformte Tragfläche war für ihn der Ausgangspunkt, der zu ersten erfolgreichen Gleitflügen und zur Entdeckung der bis heute angewandten Prinzipien des Auftriebs führte. Was den Gedankenflug der Künstler das gesamte 19. Jahrhundert hindurch beflügelte hatte, wurde zur revolutionären Technikatsache. Zu sehen sind Werke unter anderem von Francisco de Goya über Honoré Daumier, Arnold Böcklin, Hans Thoma und Max Klinger.

» 28. September 2019 bis 8. März 2020

## KONTAKT

» MUSEUM LA8

Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts  
Lichtentaler Allee 8  
76530 Baden-Baden  
Tel.: 07221 – 50 07 96-0  
E-Mail: info@museum.la8.de

[www.museum.la8.de](http://www.museum.la8.de)

© Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (o.), Galerie Joseph Fach (u. l.), Otto Lilienthal-Museum (u. r.)

© Michael Sondermann



Im kommenden Jahr jährt sich der Geburtstag von Ludwig van Beethoven zum 250. Mal

In den folgenden zwölf Monaten haben Besucher Bonns und des angrenzenden Rhein-Sieg-Kreises auf vielfältige Weise die Möglichkeit, dem Musikgenie Beethoven auf die Spuren zu kommen. Beispielsweise präsentiert ab dem 17. Dezember 2019 das Beethoven-Haus Bonn

– es ist Ludwig van Beethovens Geburtshaus – eine neue, erlebnisorientierte Dauerausstellung mit einer vergrößerten Ausstellungsfläche, einer Schatzkammer mit Originalhandschriften und einem Seminarraum für zusätzliche Bildungsangebote.



© sinyachny/stock.adobe.com

Bonn präsentiert deshalb einige Konzerte

Ein weiteres Highlight im Rahmen des Beethoven Jubiläumsjahres 2020 ist der Programmpunkt „Lichtkunst in Bonn“, bei dem vom 14. bis zum 22. Dezember einzigartige Lichtilluminationen in Bonn zu sehen sein werden. Die Innenstadt rings um das Geburtshaus Beethovens

ANZEIGE

Freising **PR-SPECIAL**

# Kunstgenuss rund um den Domberg

Freisinger Domberg –  
Wahrzeichen der ältesten  
Stadt an der Isar



Über den Dächern der Stadt erhebt sich Freising's Wahrzeichen – der Domberg. Dort thront der Mariendom, dessen Innenraum von den berühmten Asam-Brüdern im Barockstil gestaltet wurde. Bei Besuchern aus aller Welt ist die romanische Krypta mit der geheimnisvollen Bestiensäule eine beliebte Sehenswürdigkeit.

Auch ein Besuch in Freising's frisch renovierter Kirche St. Peter und Paul im Stadtteil Neustift lohnt sich. Die künstlerischen Meisterwerke aus dem 18. Jahrhundert machen das Gotteshaus zu einem besonderen Juwel des bayerischen Rokoko. Westlich der Innenstadt erhebt sich der Weihenstephaner Berg. Hier wird nicht

nur die Bierkultur in der ältesten Brauerei der Welt gepflegt, sondern es werden auch Lehre und Forschung auf internationalem Niveau betrieben.

In Freising liegt auch die Kunst im Grünen: Das Europäische Künstlerhaus des Bezirks Oberbayern liegt am Stadtrand von Freising. Der naturnahe Standort, die Architektur und das kulturelle Angebot machen den „Schafhof“ zu einem außergewöhnlichen Zentrum zeitgenössischer Kunst. Gruppenführungen zur Freisinger Kunst werden über die Touristinformation vermittelt.

## KONTAKT

### ➤ Touristinformation

#### der Stadt Freising

Rindermarkt 20, D-85354 Freising

Tel. +49 (0)8161 5444111

E-Mail: [touristinfo@freising.de](mailto:touristinfo@freising.de)

📍 <https://tourismus.freising.de>

© Touristinformation Freising/Christian Schrammer

bildet hier das Zentrum. Daher sind alle Lichtskulpturen schnell und einfach fußläufig in Bonn erreichbar.

**Weitere kulturelle Höhepunkte.** Auch abseits etwaiger Jubiläen und neuer UNESCO-Weltkulturerbestätten hat der kulturelle Veranstaltungskalender Deutschlands in diesem und im kommenden Jahr 2020 noch einiges zu bieten. So lockt das Automuseum Prototyp nicht nur Automobilfans seit dem Jahr 2008 in die Hamburger Hafen-City.

Jedes der hier ausgestellten Fahrzeuge hat eine faszinierende Geschichte zu erzählen: Beispielsweise wurde der legendäre Porsche Typ 64 ursprünglich im Jahr 1939 für ein Propagandarennen von Berlin nach Rom gebaut und gilt heute als Ur-Porsche. Auch der Weltrekordwagen von Petermax Müller, mit dem dieser 1950 insgesamt



Das Wassermanagement-System in Augsburg zählt ebenfalls seit Juli 2019 zu den UNESCO-Weltkulturerben in Deutschland



© Florian Breuer (o.), Stadt Augsburg/Ruth Plössel (u.)

PR-SPECIAL Merseburger Dom und sein Domschatz

ANZEIGE

# „Zauberhafter“ Kulturgenuß

Der Merseburger Dom gilt als einer der bedeutenden Kathedralbauten Deutschlands und ist eine berühmte Kulturstätte an der „Straße der Romanik“ in Sachsen-Anhalt. An ihrem Lieblingsort gründete das einzige heiliggesprochene Kaiserpaar des Deutschen Reiches, Heinrich II. und Kunigunde, das Bistum Merseburg und ließ einen prachtvollen Dom errichten. Hier schrieb Bischof Thietmar von Merseburg seine Chronik und machte damit das Bistum Merseburg bekannt und die darin beschriebenen Kaiser Otto I., Otto II. und Heinrich II. unsterblich. Die einzigartigen „Merseburger Zaubersprüche“, zwei althochdeutsche Sprüche aus heidnisch-germanischer Zeit, bilden mit wertvollen Kunstschätzen wie der Bronzegrabplatte des Gegenkönigs Rudolfs von Rheinfelden aus dem 11. Jahrhundert und der um 1040 errichteten Hallenkrypta Höhepunkte einer Kulturreise. Im Merseburger Dom verschmelzen Geschichte, Architektur und Musik. Mit der romantischen Ladegastorgel hat der Dom



Merseburger Dom St. Johannes und St. Laurentius

auch einen klingenden Schatz zu bieten. Die von Friedrich Ladegast umgebaute Barockorgel ist mit ihren 5.687 Pfeifen eine der größten und klangschönsten Orgeln Mitteldeutschlands. Sie steht im Mittelpunkt besonderer Konzerte und

den jährlich im September stattfindenden Orgeltagen.

Lassen Sie für Ihre Gäste 1.000 Jahre Kulturgeschichte bei einem Besuch im Merseburger Dom lebendig werden. Ob bei einer klassischen Dom- oder einer Kostümführung. Aus unseren Kulturbausteinen gestalten wir für Ihre Reisegruppe individuelle Programme. Krönen Sie den Besuch mit einem besonderen Klangerlebnis, einem Orgelvorspiel auf der Ladegastorgel nach Wunschtermin. Kultur erleben und genießen – das können sie zauberhaft in Merseburg!

## KONTAKT

➤ **Besucherservice Merseburger Dom**  
 Domplatz 7  
 06217 Merseburg  
 Telefon: 03461-21 00 45  
 E-Mail: [fuehrung@merseburger-dom.de](mailto:fuehrung@merseburger-dom.de)  
 ⓘ [www.merseburger-dom.de](http://www.merseburger-dom.de)

© Vereinigte Domsifter/Falko Waite

acht Weltrekorde aufstellte, sowie der „Fetzenflieger“ von Otto Mathé, der trotz seines gelähmten rechten Arms mit seinem Eigenbau von Sieg zu Sieg fuhr, sind hier zu sehen. Auch moderne Rennwagen wie der Jordan 191 F1, mit dem Michael Schumacher in seine Formel-1-Karriere startete, oder auch der Porsche 919 Hybrid, der 2017 zum dritten Mal in Folge in Le Mans gewann, fehlen in der Dauerausstellung nicht.

Sie begeistern nicht nur eingefleischte Motorsportfans. Diese automobilen Zeiteisen durch 80 Jahre Konstruktors- und Rennfahrerkunst ist ein Glücksfall für alle, die spannende Geschichten ebenso zu schätzen wissen wie gekonntes Design und perfektionierte Motorenleistung. Um den ausgestellten Schmuckstücken intensiver auf die Spur zu kommen, werden im Automuseum Prototyp spannende

Führungen in englischer und deutscher Sprache angeboten.

**Das Kunsthistorische Museum Wien** präsentiert von 15. Oktober 2019 bis einschließlich 19. Januar 2020 die Ausstellung „Caravaggio & Bernini: Die Entdeckung der Gefühle“. Als Vertreter und Protagonisten des römischen Barocks treffen sie erstmals im Rahmen einer Ausstellung aufeinander. Außerdem setzt die Ausstellung ausgewählte Arbeiten ihrer Nachfolger in einen spannenden Dialog mit den großen Meistern.

Zu den Highlights der Ausstellung zählen neben den Gemälden aus dem Kunsthistorischen Museum Wien weitere Werke von Caravaggio wie „der Narziss“ oder das Por-

trät des Malteser-Ritters Antonio Martelli und von Bernini „die Medusa“, ein Modell des Elefanten mit Obelisk oder die Büste des Kardinals Richelieu. Geöffnet ist die Ausstellung montags bis mittwochs und freitags jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr

### DAS KUNSTHISTORISCHE MUSEUM WIEN ZEIGT AB OKTOBER 2019 ERSTMALS CARAVAGGIO UND BERNINI IN EINER GEMEINSAMEN AUSSTELLUNG

sowie an den drei anderen Wochentagen jeweils von 9.00 bis 21.00 Uhr. Gruppen ab zehn Personen dürfen sich über einen Gruppenrabatt in Höhe von vier Euro pro Person freuen. Da für den Besuch der Ausstellung die Buchung eines fixen Timeslots notwendig ist, ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert. *Theresa Siedler*

ANZEIGE

Naumburger Dom **PR-SPECIAL**

# UNESCO-Welterbestätte

**D**er Naumburger Dom St. Peter und Paul zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern des europäischen Hochmittelalters und ist der Besuchermagnet an der „Straße der Romanik“. Als Meisterwerk menschlicher Schöpferkraft und einzigartiges Zeugnis der mittelalterlichen Kunst und Kultur des 13. Jahrhunderts wurde der Naumburger Dom am 1. Juli 2018 in das Welterbe der UNESCO aufgenommen. Die größte Anziehungskraft üben die Arbeiten des

Naumburger Meisters aus, eines namentlich unbekannteren Architekten und Steinbildhauers. Durch die gotische Kathedralbaukunst Frankreichs inspiriert, gelangte er in der Mitte des 13. Jahrhunderts nach Naumburg und war für die Planung, Ausstattung und Ausführung des Westchors und Westlettners verantwortlich. Die hier



Naumburger Dom | Stifterfiguren Uta und Reglindis

entstandene Verbindung aus Architektur, Glasmalerei und Plastik stellt ein außergewöhnliches und einzigartiges Gesamtkunstwerk dar. Insbesondere faszinieren die Reliefs zur Passionsgeschichte am Westlettners und die zwölf lebensgroßen Skulpturen im Westchor durch ihre unvergleichliche Wirklichkeitsnähe und in-

dividuelle Ausdruckskraft. Vor allem die Stifterfigur Uta zieht jährlich tausende Besucher in ihren Bann. Als einmaliges Zeugnis gotischer Kunst gilt sie als Sinnbild für „die schönste Frau des Mittelalters“. Ihr Pendant, Stifterfigur Reglindis, verzaubert dagegen den Betrachter durch ein ganz besonderes Lächeln.

Lassen auch Sie sich und Ihre Gäste von den Kunstwerken des Doms beeindrucken! Gern helfen Ihnen unsere Mitarbeiter des Besucherservices, eine individuelle Tour zu erstellen.

## KONTAKT

### ➤ Besucherservice Naumburger Dom

Domplatz 16/17

06618 Naumburg

Telefon: 03445 23 01-133

E-Mail: [fuehrung@naumburger-dom.de](mailto:fuehrung@naumburger-dom.de)

**www.naumburger-dom.de**

**www.visituta.com**

# OMNIBUSREVUE + BUSFahrer

MANAGEMENT  
TECHNIK  
TOURISTIK

OMNIBUSREVUE

## DIE PERFEKTE KOMBINATION!

Wir geben für Sie Vollgas – OMNIBUSREVUE

Das Rundum-Sorglos-Paket für Busunternehmen.  
Im Magazin, E-Paper, Online und als Newsletter.

Wir lieben Busse – BUSFahrer

Das Magazin für Fans, Fahrer und Unternehmer.  
Im Magazin, Online und als Newsletter.



Das geballte Wissen der Bus-Branche. Mehr Infos unter [www.omnibusrevue.de/abo](http://www.omnibusrevue.de/abo)



# Deutsche Geschichte in Potsdam erleben



Mauerrest in Potsdam



Glienicker Brücke



Schloss Cecilienhof

Zwei Jubiläen von weltgeschichtlicher Bedeutung stehen 2020 im Fokus der Aufmerksamkeit. Vor 75 Jahren fand die Potsdamer Konferenz statt und vor 30 Jahren beendete der Mauerfall die deutsche Teilung. Potsdam erinnert nun an diese Ereignisse.

## Sonderausstellung

Anlässlich des 75. Jahrestages der Potsdamer Konferenz zeigt das Schloss Cecilienhof die multimediale Ausstellung „Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt“. Von Mai bis November 2020 zeigen historische Film- und Fotoaufnahmen sowie Tagebuchauszüge den Besuchern nicht nur den Verlauf der Verhandlungen, sondern vor allem auch die Konsequenzen für die Menschen.

## Geschichtspfade entdecken

Der sowjetische Geheimdienst errichtete in Potsdam das „Militärstädtchen Nr. 7“, auch als die verbotene Stadt bekannt. Heute veranschaulicht dort ein Geschichtspfad die Arbeit der ehemaligen Zentrale der Spionageabwehr des KGB.

Die Glienicker Brücke – Symbol dieser Teilung und Schauplatz spektakulärer Agentenaustausche – verbindet nun wieder

Potsdam und Berlin und zieht weltweit Besucher an. Hollywood drehte hier den Thriller „Bridge of Spies“. Entlang des ehemaligen Potsdamer Grenzstreifens erinnern Info-Stelen an die deutsche Teilung. An der Villa Schöningen nahe der Glienicker Brücke sind vom Künstler Kiddy Citny bemalte Mauerreste dauerhaft zu besichtigen.

## Gruppenangebote:

### Mauerfall – Spurensuche in Potsdam

Der geführte Rundgang beginnt an der Glienicker Brücke und verläuft entlang der ehemaligen Berliner Mauer bis zum Schloss Cecilienhof im Neuen Garten und endet in der „Sowjetischen Geheimdienststadt ‚Militärstädtchen Nr. 7‘“.

**Leistungen:** Geführter Rundgang von der Glienicker Brücke zum „Militärstädtchen Nr. 7“

**Weitere Empfehlungen:** Besichtigung der Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße (ehemaliges KGB-Gefängnis Potsdam)

Dauer: 2,5 Stunden

Preis: 135,00 Euro pro Gästeführung (max. 25 Personen)

## Stadtrundfahrt Potsdam und Besuch der Sonderausstellung 75 Jahre Potsdamer Konferenz

Kombinieren Sie eine Stadtrundfahrt durch das historische Potsdam mit dem Besuch der Sonderausstellung: „Potsdamer Konferenz 1945 – Die Neuordnung der Welt“. Die Bustour führt von der historischen Mitte am Alten Markt über das Holländische Viertel, entlang der Russischen Kolonie zur Glienicker Brücke.

**Leistungen:** Geführte Rundfahrt mit Besuch der Ausstellung im Schloss Cecilienhof zusätzlich Bus

Dauer: Zwei Stunden Gästeführung sowie 1,5 Std. Besuch Sonderausstellung (Audioguide)

Preis: 115,00 Euro pro Gästeführung (max. 40 Personen), zzgl. 160,00 Euro pro Führung Ausstellung (Audioguide) (max. 20 Personen) zzgl. Bus

## KONTAKT

›PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH

Gruppen Service

Tel. +49 (0)331 / 275 58 50

📍 [www.potsdamtourismus.de](http://www.potsdamtourismus.de)

# Göttingen feiert Händel

... im kommenden Jahr bereits  
seit 100 Jahren!



Künstlerischer Leiter: Laurence Cummings



Festspielbühne: Deutsches Theater Göttingen

**W**eit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist Göttingen durch die renommierte Universität, aber auch als Festivalstadt, in der Theater, Literatur und Musik einen besonderen Stellenwert haben.

Städtereisende genießen vor allem das Flair der Altstadt mit ihren individuellen Geschäften in den Seitenstraßen. Sehenswert sind die mittelalterlichen Kirchen, Bürgerhäuser, ehrwürdige Universitätsgebäude und das prächtige Alte Rathaus am Markt mit dem Gänseliesel-Brunnen. Unbestrittene Höhepunkte im Jahreskalender sind neben den Internationalen Händel-Festspielen die Nacht der Kultur, der Kultursommer, der Literaturherbst sowie das Jazzfestival und der Weihnachtsmarkt ab Ende November.

**100 Jahre Händel-Festspiele** Es war ein kleiner Kreis musikbegeisterter Göttingerinnen und Göttinger um den Kunsthistoriker Oskar Hagen, der vor 100 Jahren den Grundstein für die lange Erfolgsgeschichte der Göttinger Händel-Festspiele gelegt hat. Hagens Bearbeitung der Rodelinda läutete die Händel-Renaissance ein.

Deutschlands ältestes Barockmusik-Festival feiert sein großes Jubiläum in der Zeit vom 20. Mai bis 1. Juni 2020 mit einem gleichwohl ehrgeizigen wie spannenden Programm. Es präsentiert den erwarteten



Ulrike Schneider und Jake Arditti in der  
Händel-Oper Agrippina

30.000 Gästen aus aller Welt alle 42 Opern Georg Friedrich Händels – szenisch, halb-szenisch, konzertant oder einmal völlig anders. Im Fokus steht traditionsgemäß die große Festspieloper. Nicht zufällig gewählt wurde Rodelinda, in Anlehnung an die Anfänge 1920.

**Hochkarätige Stars der Barockszene** Neben dem vielgerühmten FestspielOrchester Göttingen unter der Leitung des künstlerischen Leiters Laurence Cummings sorgen hochkarätige internationale Stars der Barockszene aber auch junge Nachwuchstalente für einmalige Klangerlebnisse. Einen Blick in die Zukunft gewährt die Aufführung von Publio Cornelio Scipione, bei der George Petrou, der zukünftige Künstlerische Leiter der Festspiele, sein Debüt in Göttingen geben wird.

Dazu runden unterschiedliche Crossover-Formate, Filme, Lesungen, Ausstellungen und vieles mehr das abwechslungsreiche Programm ab. Dass Händel immer noch zeitgemäß ist, zeigt die HipHOpera EZIO – Game of Rome, die von Jugendlichen über mehrere Monate in einem aufwändigen Projekt erarbeitet wurde.

So vielfältig wie das Programm ist auch die Auswahl der Spielstätten in Göttingen und Südniedersachsen. Vom Deutschen Theater Göttingen über Kirchen, Fabrikhallen, Scheunen bis zur Lokhalle Göttingen ist von einer intimen Konzertatmosphäre bis zum großen Konzertevent alles vertreten. Das komplette Programm ist unter [www.haendel-festspiele.de](http://www.haendel-festspiele.de) zu finden. Der Kartenvorverkauf läuft ab Ende September 2019. Maßgeschneiderte Gruppenangebote für den Göttingen-Besuch stellt die Tourist-Information auf Anfrage zusammen.

## KONTAKT

### ›Tourist-Information Göttingen

Gruppenreisen

Altes Rathaus, Markt 9, 37073 Göttingen

Tel. (05 51) 4 99 80-12

E-Mail: [tourismus@goettingen.de](mailto:tourismus@goettingen.de)

**i** [www.goettingen-tourismus.de](http://www.goettingen-tourismus.de)

# Neu: Das Besucherzentrum am Flughafen Frankfurt



Frankfurt Airport City interaktiv erleben



Weltweite Flugbewegungen auf Basis von Echtzeit-Daten

## Tagesfahrt: Erlebnis Frankfurt Airport

**B**esucherzentrum, Rundfahrten und Besucherterrasse – Die Faszination Flughafen neu erleben: Bei einem Ausflug zum Flughafen Frankfurt kann man die komplexen Abläufe und aufwendige Logistik von Europas größtem Cargo- und viertgrößten Passagier-Flughafen hautnah miterleben. Besonders die live moderierten Flughafen-Rundfahrten und der Blick von der Besucherterrasse auf Starts und Landungen begeistern Flughafengäste. Ab Herbst 2020 bietet der Flughafen Frankfurt ein weiteres Highlight: Das neue, multimediale und interaktive Besucherzentrum – mit vielen beeindruckenden Attraktionen zum Erleben, Mitmachen und Staunen.

### Einfach einzigartig – das neue Besucherzentrum

Eine multimediale Ausstellung voller interaktiver Highlights und innovativer Exponate für alle Altersgruppen von vier bis 99 Jahren. Mit dem über 1.200 Quadratmeter großen Besucherzentrum wird der Flughafen Frankfurt ein noch attraktiveres Ziel für Busgruppen. Hauptthema des Besucherzentrums ist natürlich die Faszination Fliegen. Interaktive Elemente präsentieren alles rund um das Fliegen und den Flughafen: die Geschichte, operative Prozesse auf dem Flughafen-Vorfeld, technologi-



Rasante Fahrt mit VR-Brille und beweglichem Sitz

sche Fortschritte im Luftverkehr, Visionen des Fliegens und der Flughäfen für die Zukunft, Jobs, weltweites Engagement usw.

**Neue Dimensionen entdecken** An einem maßstabgetreuen Modell der Airport City Frankfurt lassen sich via Tablet alle Bereiche bis ins Detail erkunden. Eine 25 Quadratmeter große, interaktiv steuerbare Screenwall visualisiert den gesamten Weltluftverkehr auf Basis von Echtzeit-Daten und kann von den Besuchern gesteuert werden. Die hohe Konnektivität des Drehkreuzes FRA und die Komplexität des internationalen Flugverkehrs werden ganz neu erlebbar.

**Für alle etwas ganz Besonderes** Gäste dürfen sich auf viele weitere Exponate und Highlights freuen: Motion Rides (eine Kombination aus VR-Brillen und synchron

gesteuerten Sitzen), interaktive Smart-Windows, die mittels Augmented Reality den Vorfeldblick um interessante Live-Daten zu den sichtbaren Flugzeugen ergänzen, ein Kamera- und Sensorik-System, mit dem der Besucher als Marshaller Flugzeuge einweist und vieles mehr. So wird das neue Besucherzentrum ein weiterer Publikumsmagnet am Flughafen Frankfurt, dessen Besuch sich bestens mit verschiedenen Flughafen-Rundfahrten, einem Ausflug auf die Besucherterrasse sowie dem Shop- und Restaurantangebot kombinieren lässt.

**Buchung und Kontakt** Das Besucherzentrum und die Besucherterrasse werden ohne vorherige Buchung besucht. Touristiker erhalten zehn Prozent Rabatt auf alle Rundfahrten sowie auf den Eintrittspreis des Besucherzentrums. Alle drei Einrichtungen sind 365 Tage im Jahr geöffnet.

### KONTAKT

#### › Besucherservice der Fraport AG

Frau Urbanski/Frau Wittorff

Tel.: +49 (0)69 690-72221

Tel.: +49 (0)69 690-77198

📧 [Besucherzentrum@fraport.de](mailto:Besucherzentrum@fraport.de)

# Kulturelle Schwergewichte am Main

## Herausragende Institutionen und spektakuläre Ausstellungen am Museumsufer Frankfurt

Die Strahlkraft Frankfurts kultureller Schwergewichte reicht weit über die Stadtgrenzen hinaus und spiegelt gleichzeitig die Kunst und Kultur der ganzen Welt: Die Museen am Museumsufer Frankfurt holen immer wieder spannende internationale künstlerische Positionen in ihre Häuser und glänzen durch hochkarätige Sammlungen. Renommiertere Institutionen wie das Historische Museum, das Museum Angewandte Kunst und das Deutsche Architekturmuseum säumen das Museumsufer Frankfurt. Das einzigartige Bau- und Kulturensemble entlang des Mainufers zählt 13 Museen, viele weitere Ausstellungshäuser sind in der näheren Umgebung angesiedelt. Vom aktuellen Designermöbel bis zu den alten Meistern, vom Filmgeschehen bis hin zu Beuys sind es nur wenige Minuten zu Fuß.

**Einen Schwerpunkt** in den Sonderausstellungen legen die Häuser auch immer wieder auf starke Künstlerpersönlichkeiten. Eine Reihe von außergewöhnlichen Schauen zeigt von Ende 2019 bis hinein ins kommende Jahr Werke von Ausnahmekünstlerinnen und -künstlern. So porträtiert beispielsweise das Städel Museum in „Making van Gogh. Geschichte einer deutschen Liebe“ vom 23. Oktober 2019 bis 16. Februar 2020 den bekannten Maler, legt aber auch einen Fokus auf die Bedeutung von deutschen Galeristen, Sammlern, Kritikern und Museen für die Erfolgsgeschichte des Wegbereiters der modernen Malerei. Das DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum widmet sich ab 19. November 2019 bis Februar 2020 der interna-



Städel-Museum

© Städel Museum



Innenansicht SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

© Sascha Rheker



Ausstellung: „Clara Schumann: Eine moderne Frau im Frankfurt des 19. Jahrhunderts“

© Institut für Stadtgeschichte

tionale bekannten Filmikone Maximilian Schell mit Ausstellungsstücken aus dem Nachlass des Schauspielers, Regisseurs und Produzenten. Einen Ausstellungsreigen zu Künstlerinnen veranstaltet die SCHIRN KUNSTHALLE ab Herbst 2019: Mit monumentalen Wandteppichen der norwegischen Künstlerin Hannah Ryggen zieht vom 26. September 2019 bis 12. Januar 2020 das Gastland der Frankfurter Buchmesse 2019 in die Kunsthalle ein. Nicht weniger groß sind die Malereien von Lee Krasner, die lange im Schatten ihres Mannes Jackson Pollock stand. Zu sehen ist die Retrospektive der Pionierin des abstrakten Expressionismus vom 11. Oktober 2019 bis 12. Januar 2020. Im Anschluss betont die SCHIRN vom 13. Februar 2020 bis 24. Mai 2020 mit der Ausstellung „Fantastische Frauen. Surreale Welten von Meret Oppenheim bis Louise Bourgeois“ in einer großen Thementausstellung mit Werken von 30 Künstlerinnen den weiblichen Beitrag zum Surrealismus. Nicht ganz so schrille

Töne schlägt die Ausstellung zum 200. Geburtstag von Clara Schumann im Institut für Stadtgeschichte an, die noch bis 26. Januar 2020 zu sehen ist. Die Pianistin, Komponistin, Musikpädagogin und moderne Unternehmerin war jedoch ebenso eine Vorreiterin ihrer Zeit wie die surrealistische Avantgarde.

**MUSEUMSUFER-TIPP:** Mit dem „MuseumsuferTicket“ für 21,00 € können 34 Museen an zwei aufeinander folgenden Tagen nach Lust und Laune besucht werden. Jährliche Höhepunkte am Museumsufer und besonderer Kulturgenuß sind die Nacht der Museen im Frühjahr und das Museumsuferfest im Sommer. Sonderführungen, Performances, Konzerte und Party erwarten die Besucher am Main.

### KONTAKT

[www.museumsufer.de](http://www.museumsufer.de)

# FANTASTISCHE FRAUEN

## PACKAGE FÜR GRUPPEN

Buchen Sie zu Ihrem Besuch der Ausstellung ein Übernachtungspaket für Ihre Gruppe (ab 15 Personen)

**INFOS UND BUCHUNG**  
**TOURISMUS+CONGRESS GMBH**  
TEL +49.69.212 308 08  
INFO@INFOFRANKFURT.DE

**SCHIRN  
KUNSTHALLE  
FRANKFURT**

**VON MERET OPPENHEIM  
BIS FRIDA KAHLO  
13. FEB. - 24. MAI 2020**

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT RÖMERBERG 60311 FRANKFURT AM MAIN WWW.SCHIRN.DE DI, FR-SO 10-19 UHR, MI UND DO 10-22 UHR  
FRIDA KAHLO, SELF PORTRAIT WITH HUMMINGBIRD AND THORN NECKLACE, 1949, COLLECTION OF HARRY RANSOM CENTER © BANCO DE MEXICO DIEGO RIVERA  
FRIDA KAHLO MUSEUMS TRUST/VG BILD-KUNST BONN 2019

# Internationales Bachfest Schaffhausen

Im Mai 2020 findet in Schaffhausen eines der wichtigsten Barockfestivals der Schweiz statt.



Meisterin der Viola da gamba, Friederike Heumann (l. o.), Festung Munot in Schaffhausen (r. o.), Dirigent Hans-Christoph Rademann (l. u.), Jean Rondeau gehört zu den größten Entdeckungen der Alten Musik-Szene (u. r.)

Bachfest zu einem beliebten Reiseziel macht. Die mittelalterliche Stadt Schaffhausen mit ihren 171 Erkern und der Festung Munot, die malerischen Gassen des Städtchens Stein am Rhein, das Umland mit dem mächtigen Naturspektakel Rheinflall und den Kellereien des Schaffhauser Blauburgunderlands sowie das Museum der weltbekannten Uhrenmanufaktur IWC bieten vielfältige Entdeckungsmöglichkeiten. Neben den Konzerten wird den Besuchern im Rahmen der Bachfeste zudem ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten.

Der größte Wasserfall Europas, das größte Schweizer Universalmuseum, die reich geschmückte Altstadt mit ihren zahlreichen Erkern: Schaffhausen und seine sehenswerte Region sind einen Besuch wert. Und nicht nur deswegen. Vom 20. bis 24. Mai 2020 wird zum 28. Mal das Internationale Bachfest veranstaltet, ein einzigartiges Festival barocker Musik. Seit 1946 veranstaltet die Stadt Schaffhausen gemeinsam mit der Internationalen Bachgesellschaft Schaffhausen Bachfeste. Aus dem Wunsch, Musikfreunde aus ganz Europa im Zeichen der Musik Johann Sebastian Bachs zusammenzubringen, ist ein hochstehendes Musikfestival geworden, welches alle zwei Jahre am Himmelfahrtswochenende tausende Besucherinnen und Besucher anlockt. Im Zeitraum von fünf Tagen sind an verschiedenen Orten in Schaffhausen und dessen malerischer Umgebung rund 15 Konzerte und Kantaten-

gottesdienste zu erleben. In den speziell zusammengestellten Konzertprojekten werden Brücken zu anderen Komponisten sowie zu anderen Musikstilen und Epochen wie neuer Musik, Jazz oder auch elektronischer Musik geschlagen. So sind am Internationalen Bachfest Schaffhausen die Stars der Barockmusikszene ebenso zu erleben wie spannende Newcomer. Die 28. Ausgabe unter dem Motto „Bach beflügelt“ bietet ein reichhaltiges Programm mit erstklassigen Orchestern, Chören und Solisten aus ganz Europa und verspricht mit der Gaechinger Cantorey, dem Freiburger Barockorchester, der Akademie für Alte Musik Berlin, Jean Rondeau, Alexander Melnikov und vielen weiteren unvergessliche Konzerterlebnisse der Extraklasse.

**Viel mehr als „nur“ Musik** Musikerlebnisse der Extraklasse sind bei Weitem nicht das Einzige, was die Region Schaffhausen bei jedem

## KONTAKT

### › Internationale Bachfeste Schaffhausen

c/o Kultur & Theater  
Herrenacker 23  
CH - 8200 Schaffhausen  
Tel: +41 (0)52 632 52 86  
E-Mail: info@bachfest.ch  
i [www.bachfest.ch](http://www.bachfest.ch)

# Gartensommer in Niederösterreich

**Einzigartige Gartenkultur: In den Gärten Niederösterreichs warten vielfältige Angebote auf Gruppenreisende.**

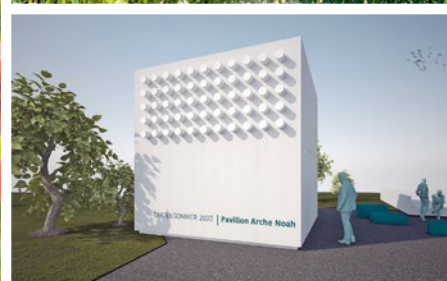
**D**ie Gärten Niederösterreichs: den Sommer genießen und die bunte Pflanzenwelt entdecken. Die Gartenkultur ist landauf, landab wieder in Mode gekommen. Zahlreiche Veranstaltungen locken die Gäste in ganz Niederösterreich in die Wirtshauskultur-Betriebe, zu den Top-Heurigen, zu den Genießerräumen Gastgeberinnen und vor allem in die Gärten Niederösterreichs, wo sie die vielfältigen Angebote in den Schau-, Wein-, Stifts-, Erlebnis- und Gastgärten sowie Schlossparks erleben können.

## **Gartensommer Langenlois 2020: Gärten in Veränderung – der Wandel als Gestalter**

Langenlois bietet weit mehr als ein großartiges Angebot für Weinfreunde. Denn zur Kunst des Weinmachens gesellten sich schon immer gerne auch andere Künste hinzu, etwa die des Gartenbaus. Immerhin befindet sich in Langenlois Österreichs älteste und renommierteste Gartenbauschule und das Gartendorf Schiltern ist weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus bekannt.

Die Verschränkung von Kunst, Design und Weingärten ist in Langenlois bereits seit Langem gelebte Praxis, wie an der visionären Architektur von LOISIUM WeinWelt und Weingütern, an den Skulpturen am WEINWEG und vielen weiteren Installationen ablesbar ist.

Von Mai bis September 2020 erwartet die Besucher ein Spektrum an Gartenerlebnissen und Gartenwissen mit dem roten Faden „Gärten im Wandel“. Die Geschichte des Gartensommers setzt sich aus der Gesamtheit der gartenkünstlerischen Interventionen und Veranstaltungen zusammen. Die hohe Design-Affinität der Stadt und ihrer Partner spiegelt sich in den neu entwickelten Gartenerlebnissen wider. Mit einzigartigen Gartenkunst-



Attraktionen wird 2020 ein modernes, künstlerisches und zukunftsorientiertes Gartenimage transportiert, das nirgends authentischer zu positionieren ist als in Langenlois.

**100 Bäume für den Wandel in Langenlois** Die Stadt Langenlois geht dynamisch mit dem Klimawandel mit und pflanzt im Jahr 2020 insgesamt 100 Schattenbäume an verschiedenen Orten. Doch bevor diese ausgepflanzt werden, stehen diese als künstlerisch gestalteter Beitrag im Zeitraum des Gartensommers am Holzplatz in Langenlois. Gepflanzt in Big Bags und versehen mit sogenannten Garten-Stecklingen sind sie nicht nur Schattenspender im Ortszentrum, sondern erzählen auch interessante Geschichten.

**Kaiser-Josef-Park als Gartensommer-Erlebnisraum** Der Kaiser-Josef-Park als einziger Park im Stadtzentrum von Langenlois bietet den idealen Standort für Gartenkunst. Mit der Revitalisierung des Parks wird das angemessene Ambiente für eine Outdoor-Ausstellung unter dem Titel „Archiv des Wandels“ geschaffen. Innovative, multifunktionale Holzkonstruktionen in Form von weißen Pavillons bilden das räumliche Rückgrat der Ausstellung. In dieser Art „Mini-Gartenschau“

zeigen die Gartenpartner Kittenberger Erlebnisgärten, ARCHE NOAH, Gartenbauschule Langenlois, PSZ Schloss Schiltern und die LOISIUM WeinWelt interessante Gartengestaltungen und Kunstinstallationen, die unterschiedliche Facetten von „Wandel“ gartenkünstlerisch inszenieren. Das Archiv des Wandels ist selbsterklärend konzipiert. Eine eigene Themenführung mit geschulten Guides wird für Besuchergruppen angeboten.

**Gartenkunstinstallationen in neuen Erlebnisgärten** Die Kittenberger Erlebnisgärten präsentieren zum Gartensommer drei neue, sehr gegensätzliche Gärten. National und international tätige Künstler verwirklichen mit dem Gartengestalter die neuen Kunstgärten.

Informationen und Angebote für Gruppen finden Sie auf: [www.gartensommer.at](http://www.gartensommer.at)

## **KONTAKT**

› **Niederösterreich-Werbung GmbH**  
Niederösterreich-Gruppenreisen  
Niederösterreich-Ring 2, Haus C  
3100 St. Pölten  
0043/2742/9000-19826  
i [gartensommer@noe.co.at](mailto:gartensommer@noe.co.at)



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

NORDRHEIN  
WESTFALEN KULTUR

# 20 Jahre Route der Industriekultur

Mit unseren Tipps das Ruhrgebiet neu entdecken:

**W**ir haben vier spannende Erlebnisse entlang der Route der Industriekultur zusammengestellt, die einen neuen Blick auf die Region ermöglichen. Denn die Kombination aus Industrie und Kultur ist vielseitig, inspirierend und erlebnisorientiert!

## Landschaftspark Duisburg-Nord

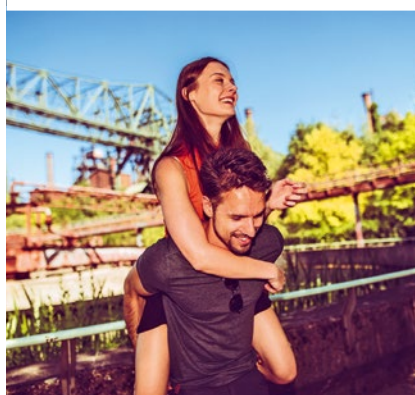
Klettern in alten Erzbunkern, tauchen im Gasometer und ein faszinierendes Lichtspektakel, welches die Hochöfen in Szene setzt. Der Landschaftspark in Duisburg ist mit Sicherheit eines der spektakulärsten Ausflugsziele im Ruhrgebiet und verzeichnet durchschnittlich eine Million Besucher pro Jahr. Seit 1994, also sogar schon seit 25 Jahren, verbindet der Park Industriekultur und Natur zu einer weltweit einmaligen Parklandschaft. Die britische Tageszeitung „The Guardian“ wählte den Park unter die zehn besten Großstadtoasen der Welt.

## Deutsches Bergbau-Museum Bochum

Im Bergbau-Museum in Bochum erwartet die Besucher ein außergewöhnliches Erlebnis: Mit dem Seilfahrtsimulator fährt man abwärts, hinein ins Bergwerk und taucht ein in die Welt der Bergleute. Bei einer Führung durch das Anschauungsbergwerk wird der Alltag des Bergmanns vorgestellt. Auch nach der Führung gibt es Spannendes zu entdecken: Gehören Sie zu den Ersten, die nach dem Umbau des Museums die neu fertiggestellten Rundgänge besuchen – jeder Rundgang hat einen thematischen Schwerpunkt und ein eigenes Gestaltungskonzept.

## Unser Geheimtipp: Die DASA Arbeitswelt Ausstellung in Dortmund

Einmal einen Airbus A320 fliegen? Dieser



Traum geht in der DASA in Erfüllung. Mit dem Flugsimulator hebt man am Dortmunder Flughafen ab und startet zu einem Rundflug durch die Stadt. Das Konzept der DASA setzt vor allem auf eines – mitmachen und ausprobieren! So ist eine interaktive Ausstellung entstanden, die auf 13.000 Quadratmetern Einblicke in die Arbeitswelt von gestern, heute und morgen gibt. Probieren Sie zum Beispiel den Minibagger aus, drehen Sie sich im Space Curl um die eigene Achse oder schauen Sie sich den zehn Meter hohen E-Ofen genauer an.

## Lindenbrauerei – Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna

Tief unter Tage hat sich die ehemalige Lindenbrauerei in ein ungewöhnliches Museum verwandelt. In dem einzigen Lichtkunstmuseum der Welt lernen Sie das Element Licht neu kennen.

Durch das Zusammenspiel von Gebäude und Kunstwerken wird eine Atmosphäre geschaffen, die jeder einmal erlebt haben sollte. Dauer und Wechselausstellungen können im Rahmen von Führungen besucht werden.

Unter [www.industriekultur.ruhr](http://www.industriekultur.ruhr) finden Sie viele Tipps für Erlebnishungrige, Eventfans, Gourmets und Sportbegeisterte.

## KONTAKT

### Ruhr Tourismus GmbH

Annette Overesch – Gruppentouristik  
Tel.: 0208 - 89959 125

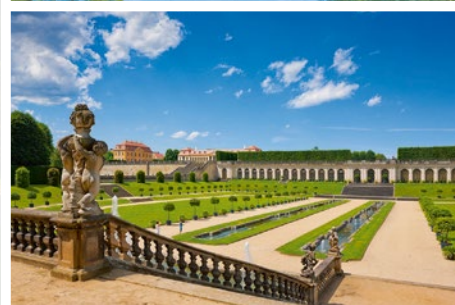
[reisen@ruhr-tourismus.de](mailto:reisen@ruhr-tourismus.de)



# Schlösserland Sachsen: Die Gärten der Könige



Schloss und Park Lichtenwalde,  
Palais im Barockgarten Zabeltitz (r. o.),  
Barockgarten Großsedlitz (r. u.)



**S**ie suchen Ideen für neue Reiseprogramme? Im Schlösserland Sachsen finden Sie eine Reihe thematischer Routen und Ausflugstipps. Flanieren Sie in den schönsten Gärten Sachsens, lassen Sie sich von Blumen- und Kräuterdüften berauschen und erleben Sie unerwartete Aussichten.

**Barockgarten Zabeltitz** Der Barockgarten Zabeltitz, nur 35 Autominuten von Dresden entfernt, gehört zu den größten und schönsten Parkanlagen nach französischem Vorbild in Sachsen. Wunderschöne Linden- und Kastanienalleen, begleitende Hecken, Lustwäldchen, Rondelle mit Sandsteinskulpturen und ein einzigartiges Teichsystem folgen einer streng symmetrischen Ordnung. Ein barockes Palais und das Alte Schloss im Stil der Renaissance ergänzen die barocke Gartenanlage.

**Schloss & Park Pillnitz** Nur circa 15 Kilometer vom Zentrum der sächsischen Landeshauptstadt Dresden entfernt gilt Schloss & Park Pillnitz als die bedeutendste chinesische Schlossanlage in Europa. Das Ensemble aus Architektur und Gartenkunst liegt vor

den Weinbergen harmonisch eingefügt in die Flusslandschaft des Elbtals.

Empfehlenswert ist ein geführter Rundgang durch den Lustgarten, den Englischen und den Holländischen Garten, um die wertvolle Pflanzensammlung der Wettiner kennenzulernen. Eine botanische Rarität ist die über 250-jährige Pillnitzer Kamelie, die von Februar bis April in ihrem gläsernen Schutzhaus ihre karminroten Blüten zeigt.

**Barockgarten Großsedlitz** Im Barockgarten Großsedlitz verbinden sich französischer und italienischer Barock auf einzigartige Weise. Das weitläufige terrassierte Gelände zeigt sich heute als Gartenkunstwerk mit zwei Orangerien, vielen Wasserspielen und rund 60 Skulpturen. Jedes Jahr im Frühling werden die 400 Kübelpflanzen aus den Orangerien im Park aufgestellt. Mit über 100 Pomeranzen zählt die Sammlung in Großsedlitz zu den größten im deutschsprachigen Raum. Im Rahmen einer Parkführung lässt sich die hauseigene Bitterorangenkönigliche aus den Früchten der Zitrusbäumchen des Barockgartens verkosten.

**Schloss und Park Lichtenwalde** Direkt neben dem Schloss Lichtenwalde bei Chemnitz befindet sich der Eingang in die beeindruckende Parkanlage, die im Übergang vom Barock zum Rokoko entstand. Entlang mehrerer Sicht- und Wegachsen entfalten sich einzelne Gartenräume mit Prachtalleen, Konzertplätzen und historischen Wasserspielen. Besonders reizvoll ist die Hanglage, die überraschende Einblicke in das Tal der Zschopau erlaubt. Ganzjährig präsentiert das neu gestaltete Museum »Schatzkammer« Exponate ferner Kulturen.

Weitere Informationen und Ausflugstipps unter der URL [www.schloesserland-sachsen.de/schloesser-burgen-gaerten/ausflugstipps](http://www.schloesserland-sachsen.de/schloesser-burgen-gaerten/ausflugstipps).

## KONTAKT

› **Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gemeinnützige GmbH**

Stauffenbergallee 2a

01099 Dresden

Telefon: 49 (0) 3 51 5 63 91-1001

[tourismus@schloesserland-sachsen.de](mailto:tourismus@schloesserland-sachsen.de)

📍 [www.schloesserland-sachsen.de](http://www.schloesserland-sachsen.de)

# Faszination Ägypten 2020 in Mannheim

Ab 30. Mai 2020 gastiert die Ausstellung **TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE** bis Ende Januar 2021 im Museum Zeughaus C5 der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim.

**D**er Grabschatz des Tutanchamun zählt zu den bedeutendsten Entdeckungen der Archäologie. Seit der britische Archäologe Howard Carter das Grab im Tal der Könige in Ägypten entdeckt hat, ist die Faszination ungebrochen. Den historischen Moment und die Geschichte der Entdeckung des Grabschatzes stellt die Ausstellung in einem monumentalen Gesamtzusammenhang mit rund 1.000 Repliken lehrreich und unterhaltsam dar. Bisher besuchten die Ausstellung über 6,5 Millionen Besucher weltweit.

**Archäologie auf 2.000 Quadratmetern hautnah erleben** Die Besucher erwartet auf einer Fläche von über 2.000 Quadratmetern „virtuelle Archäologie“: Die Ausstellung bietet erstmals die Gelegenheit, das Grab in seiner originalen Fundsituation zu besichtigen. Die Grabbeigaben wurden von ägyptischen Kunsthandwerkern in Abstimmung mit den wissenschaftlichen Leitern der Ausstellung detailgetreu nachgebildet – sie sind in ihrer größtmöglichen Vollständigkeit weltweit einmalig.

**Wissenschaftlich fundiertes Edutainment** Den ersten Ausstellungsteil bildet eine geschichtliche Einführung in die ägyptische Kultur und die Zeit Tutanchamuns, gefolgt von der Rekonstruktion zweier Grabkammern. Auf diese Weise ist es zum ersten Mal seit der Entdeckung des Grabes im



Einblicke in die Repliken-Ausstellung **TUTANCHAMUN – SEIN GRAB UND DIE SCHÄTZE**

Jahr 1922 möglich, den Schatz in originaler Anordnung in den Kammern des Grabes gleichsam wiederzuentdecken. Im zweiten Ausstellungsteil geben die Repliken der einzelnen Objekte den Besuchern die Möglichkeit, sich intensiv mit dieser faszinierenden Hinterlassenschaft des Alten Ägyptens auseinanderzusetzen.

#### Das Wichtigste im Überblick:

- » Die Ausstellung bringt zusammen, was selbst in Ägypten nur getrennt zu sehen ist
- » Interessante Audio-Tour im Ticketpreis enthalten
- » Kinder erhalten eine eigens auf ihre Bedürfnisse abgestimmte und unter museumspädagogischen Aspekten entwickelte Audio-Tour
- » besondere Konditionen für Schulklassen inklusive Lehrmaterial
- » Spezielle Gruppenangebote und bevorzugter Einlass bei Voranmeldung
- » Reiseleiter und Busfahrer haben freien Eintritt

**In bester Gesellschaft** 2020 wird das Ägyptenjahr in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim: Neben Tutanchamun feiert die fotografische Relief-Ausstellung „Yesterday – Tomorrow“ von Marc-Erwin Babej die Wiedergeburt der Ägyptischen Kunst nach 2.000 Jahren. Parallel dazu läuft die ganzjährige Ausstellung „Ägypten – Land der Unsterblichkeit“, die bereits über 200.000 Besucher in ihren Bann zog.

#### Reservieren Sie bereits jetzt Ihren Wunschtermin!

30.05.2020 bis 31.01.2021

Dienstags bis sonntags 10.00 – 18.00 Uhr (auch an Feiertagen)

24.12. und 31.12. geschlossen

#### KONTAKT

» **Semmel Concerts Entertainment GmbH**  
SC Exhibitions  
Telefon: 0921 74600 820  
E-Mail: [vertrieb@semmel.de](mailto:vertrieb@semmel.de)  
i [www.tut-ausstellung.com](http://www.tut-ausstellung.com)



**BREMERHAVEN  
MEER ERLEBEN!**



## **SEESTADT BREMERHAVEN. REICH AN WINDJAMMERN.**

Schiffe gucken, an Bord gehen, Seeleute treffen,  
Plankengespräche führen.

Die SAIL Bremerhaven vom 19. bis 23. August 2020.  
Ein Muss für alle Schiffsbegeisterten.

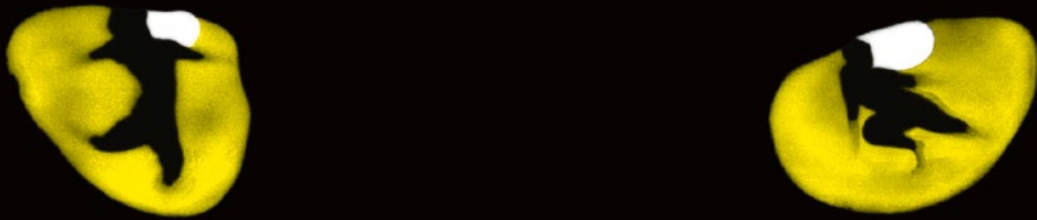
Infos & Buchung unter [www.bremerhaven.de/tourismus](http://www.bremerhaven.de/tourismus)



**SAIL 20<sup>20</sup>**  
**BREMERHAVEN**  
Das internationale Festival der Windjammer

[www.sail-bremerhaven.de](http://www.sail-bremerhaven.de)

# RONACHEЯ



# CATS

MUSIC BY ANDREW LLOYD WEBBER BASED ON OLD POSSUM'S BOOK OF PRACTICAL CATS BY T. S. ELIOT. ORIGINALLY PRODUCED BY CAMERON MACKINTOSH AND THE REALLY USEFUL GROUP LIMITED  
TM © 1981 RUG LTD CATS LOGO DESIGNED BY DEWYNTERS

**DAS ERFOLGREICHSTE MUSICAL ALLER ZEITEN  
AB SEPTEMBER 2019 IN WIEN**

Gruppenanfragen bis Juli 2020 unter: [sales@vbw.at](mailto:sales@vbw.at) / +43 1 58830 – 1440